

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| Zeitschrift: | Helvetische Militärzeitschrift |
| Band: | 5 (1838) |
| Heft: | 4 |
| Rubrik: | Nachrichten aus der Eidgenossenschaft |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer Feldschmiede, die Feldbrückenequipage aus 24 Pontons. Im Ganzen nehmen also an dem Lager Theil: Infanterie 18 Bataillone oder 108 Compagnien, Cavallerie 24 Escadronen, Artillerie 4 Batterien oder 32 Kanonen, technische Compagnien 1 Sappeur-Abtheilung und 1 Pontonnier-Abtheilung mit 24 Pontons. **) Das Lager in einer Gesammtstärke von 16 — 17000 Mann soll von dem Kronprinzen, ad latus dem Herrn Feldmarschall Fürsten Wrede, die 1. Division von dem Generalleutnant Grafen Karl Pappenheim, die 2. von dem Generalleutnant Grafen A. Pappenheim commandirt werden. Die Pontonnier-Abtheilung steht unter dem Befehl des Artilleriecommandanten, die Sappeur-Abtheilung ist dem Hauptquartier zugetheilt. Die Vorübungen in den Garnisonen beginnen bei der Infanterie 4 Wochen, bei der Artillerie und Pontonnier-Abtheilung 2 Monate vor dem Ausmarsche in das Lager und die Beurlaubten werden also schon so viel früher einberufen. Der Einmarsch in das Lager erfolgt am 1. der Ausmarsch aus demselben am 14. September.

Das aufzuschlagende Lager wird ein Gassenlager sein. Dasselbe wird sich zwischen Oberhausen und Kriegshaber an die Strasse nach Günzburg anlehnen und sich, die Fronte gegen Augsburg, in der Richtung des Kirchturms von Gersthofen ausdehnen. Die Cavallerieregimenter und das Artillerie-Führwesen werden kantonniert. Das Infanterieregiment Prinz Karl und das Chevaulegers-Regiment König kaserniren in Augsburg. Für die Unterbringung der Kranken, der lagernden und kantonnirenden Abtheilungen wird, nebst dem Militär-Krankenhouse zu St. Georg noch das St. Sebastian-Hospital zu Augsburg bestimmt. —

Bei den nicht in das Lager rückenden Heeres-Abtheilungen fallen zufolge Kriegsministerialrescripts, die Einberufung der Beurlaubten zu den Herbstmanövern und die Herbstinspizierung durch die Divisions- und Brigadecommandanten mit Ausnahme der Cavallerieregimenter und der Truppen in der Pfalz in diesem Jahre weg. (Allgem. Milit.-Zeitg.)

**) Die Feld-Brückenequipage ist auf eine mittlere Strombreite von 300 Fuß anzunehmen, und hat daher mit einem Drittel Reserve aus 24 Pontons zu bestehen.

Nachrichten aus der Eidgenossenschaft.

Beförderungen von Stabsoffizieren und Hauptleuten im Canton Bern vom 1. Januar bis 1. Juni 1838.

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Zu Majoren wurden befördert im | |
| Scharfschützen-Corps . . | Hr. Hauptmann Sybold. |
| 5. Auszüger-Inf.-Bataillon " | " Probst. |
| 6. " " " | " Regez. |
| 7. " " " | " Schärz. |
| 8. " " " | " Chiffeli. |

Zu Hauptleuten, die Oberlieutenants

| | |
|--|---------------------------|
| Hr. A. Wytenbach . . | im II. Reserve-Bataillon. |
| " B. Schmid . . | II. " |
| " J. U. Plüss . . | III. " |
| " Gribi . . | im I. Auszüger-Bataillon. |
| " C. L. Fetscherin . | I. " |
| " Gruber . . | II. " |
| " Lauterburg . . | II. " |
| " Ruedi . . | II. " |
| " Ernst . . | II. " |
| " Bettler . . | III. " |
| " Bühler . . | IV. " |
| " Habegger . . | V. " |
| " Masel . . | VI. " |
| " Engel . . | VII. " |
| " Schneider . . | VII. " |
| " Gerster . . | VII. zum Quartiermstr. |
| " Feller, Kreis-Adjutant im III. Kreise. | |
| " Zwahlen, Kreis-Adjutant im IV. Kreise. | |

Noch sind die Avancements in den neu zu organisirenden Auszüger-Infanterie-Bataillonen Nr. 9, 10, 11 und 12 zu gewärtigen.

Die Organisation dieser 4 neuen Bataillone ist durch die Militärverfassung von 1836 bestimmt vorgeschrieben.

Vom Grossen Rathe wurden in das Militär-Departement erwählt: Hr. Major Sybold und Hr. Oberstleutnant Steinhauer.

Canton Solothurn.

Zum Hauptmann in der Infanterie wurde befördert: Hr. Oberstleutnant Braun.